

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **45 (1919)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie's gemacht wird

In Trubfächern
— Ist es nicht zum Lachen? —
Bürgerle sich ein Lipowsky ein;
Weil der möchte gern
Mit dem Volk von Bern
Auf dem Eidgenossen-Duzfuß sein.
Daß das besser geht,
Zweifel nicht besetzt,
In der Echtheit dieses Tellensohn's
Aus dem Land der Béla Kohn's,
Hat man dem Lipowsky gar erlaubt,
Daß er — 's kommt bei uns schon täglich ärger! —
Jetzt sich nennen darf: „Herr Köthlisberger“.
Was hat diese Umtauf' wohl gekostet,
Stoß ein Trinkgeld oder Haus samt Hofset?

Zu viel verlangt

Die Lehrerin hatte sich für einen Augenblick aus dem Schulzimmer entfernt. Da passierte dem kleinen Heinrich, der wohl grüne Erbsen zum Mittagessen verspeißt hatte, etwas menschliches, und der Ton, der durch das Schulzimmer ging, brachte alle Mitschüler zum Lachen. In diesem Augenblicke trat die Lehrerin wieder ein und verlangte sofort den Grund des allgemeinen Gelächters zu wissen. Natürlich erfolgte hierauf keine Antwort. Da wandte sich die Lehrerin an ein Mädchen und sagte: „Wenn du mir nicht sofort sagst, warum ihr alle gelacht habt, so werde ich dich streng bestrafen.“ Da sprach das Mädchen ganz verschämt: „Der Heiseri hat e chli trompetet.“ Sofort wandte sich die Lehrerin an Heinrich und befohl: „Sogleich gibst du mir dein Trompeteli her!“

Parlamentsbericht

unseres unereidigten Gelegenheitsberichterstatters

Da sitze ich also wieder in Bern, in der bunten Stadt (oder heißt es Bundesstadt?) und bin in meinem Element als Parlamentsberichterstatter. Schon nach der ersten Sitzung konnte ich mit Freuden konstatieren, daß ich immer noch ebenso wenig verstehe wie früher und schon deshalb als durchaus unparteiisch angesehen werden kann, was sich auch für mich als freisinnig-liberaler Sozialdemokrat, katholischer Richtung, so gehört. Ich unterscheide mich darin allerdings von meinem größten journalistischen Zeitgenossen, dem weltberühmten Leitartikler in der Rheinische, der alles versteht und sogar viel besser versteht, als sämtliche Regierungsmitglieder Europas und der durch das Meer geschiedenen Nachbarstaaten.

Nur eines beunruhigt mich; die Ruhe, mit der der bundesrätliche Ruhegehalt bewilligt worden ist. Werden sie nun wirklich Ruhe halten — die Bundesräte? Und wird wirklich Gehalt in ihrer Ruhe sein? Es kommen mir Zweifel und ich muß Ihnen unter strengster Zusicherung der Geheimnislosigkeit mitteilen, daß mich bei meinem kürzlichen Aufenthalt in Basel Herr Schneider für die dritte, vierte und fünfte Internationale gewonnen hat. Vorläufig habe ich mich für jede nur auf eine Woche, also zusammen auf drei Wochen, verpflichtet. Nach dieser Zeit will ich nämlich in die Berne gehen und da will ich auch den Gehalt der Ruhe genießen.

Bei der Abstimmung über „Ruhegehälter für Bundesräte“ beschließt der Nationalrat: 1. mit 62 gegen 36 Stimmen, das Geschäft sofort zu machen; 2. mit 91 gegen 0 Stimmen, den Beschluß anzunehmen.

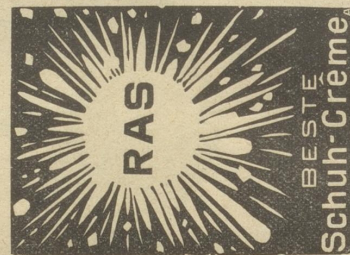
Ich bemerke dazu, daß die obige 0 mit dem Geschäft machen nichts zu tun hat, um keine Mißverständnisse hervorzurufen.

Serner wurde noch über Automobilwesen und Luftschiffahrt gesprochen. Weder aber wollte sich der Rat mit Geschwindigkeit befassen, nachdem er eben erst über Ruhe verhandelt hatte, noch wollte er sich zu irgend einer Höhe emporschwingen und lieber so anders hin, als in die Luft schiffen und hob die Sitzung ohne Aufhebens an.

Sür stenographielose Unrichtigkeit
Traugott Unverstand.

Von Friedenskonferenzen

Im Vorjahr unpolitische Pest
Bewirkte das Gebreiß von Brest,
Ließ St. Germain Versailles fast ahnen:
Heißt St. Germain jetzt die — Germanen?
ki



Wunderbares Hausmittel
Brand-u. Heilsalbe, Peruphen
ist d. vorzügl., beste Universalheilsalbe der Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand. Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.



Schreckliche Tat!!!

Ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue u. eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel veranlassen. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwa welche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeleistung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstrasse 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Schreibmaschinen

Gebrauchte 1906
Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
I. Spezialgeschäft
für Schreibmaschinen
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3795.

Couverts
mit Firmendruck liefert prompt und billig die Aktiengesellschaft Jean Frey, Buchdruckerei und Verlag, Zürich, Dianastrasse 5/7.



(F. a. 1422) 1955

Heros-Sport-Cigaretten

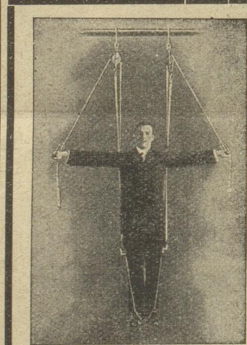
raucht Jedermann mit Genuss!

1798

Brissagos, Stumpen, Kielzigarren, Cigaretten, Kirsch, Cognac, Rhum etc.

offertiert zu vorteilhaftesten Preisen

Emil Meier-Fisch, Winterthur.



Grösste Wirkungen ohne jede Ueberanstrengung
Wernli's Familien-Turn-Apparat

(pat.) für Jedermann, sowie als Training für die ganze Sportwelt kann bezogen werden bei Wernli, Roßberg 24, Zürich-Enge
Prospekt gratis.

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!



Oh! Ein graues Haar
Erstbekanntes Spezialgeschäft für kunstgerechtes Haarfarben. Auch missfärbige Haare werden fachgemäss behandelt und möglichst wieder in guten Farbentönen gebracht. Verkauf der meistbekanntesten Färbemittel und Wiederhersteller in jeder Preislage. Katalog über Färb- und Toilette-Artikel gratis.

F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich
Tel.: 2274 Selnau.



H. JEHLE
Patent. Spezialist für
Fusspflege · Massage

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler Heilanstalt Genf 477.



Zahle Geld zurück,
wenn Sie mit meinem Bartbeford. - Mittel keinen Erfolg haben. 5 Fr.
G. Lenz
Grenchen

Wo Nerven streiken!

Fehlen von Spannkraft und Energie, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Verstimnungen etc. heilt nach wissenschaftl. sichergestellten Prinzipien (Bluterneuerungskur) Dr. med. O. Schär, Rennweg 26, Zürich. — Prospekt versch. gegen Einsendung d. Frankatur. [1830

Bitte lesen! Schell enbergs weltberühmtes 20 Jahre Jünger

auch genannt Exleppang, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Ärzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskret. Postversand. Gen.-Vertrieb: Max Hooge, Basel N. 1919

Gewähre u. bes. Darlehen! Näh.: Postlagerk. 444, Zürich 1.

AKT Photos, reizend, Muster verl., diskret. Postfach 5378, Brugg (Aarg.).



Schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten.
Plomben jeder Art.
■ Mässige Preise. ■

A. HERGERT
ZÜRICH PAT. ZAHNT.
Bahnhofstrasse 48
Ecke Augustinergr.
■ Telephon 6147 ■

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und Ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich — St. Gallen — Basel — Genf.